Inhalt

I. EINLEITUNG 9

1. Zum Gegenstand der Studie: Hans Mayer zwischen Archiv und Widerruf 18

II. THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUM ARCHIV 31

2. Zur Idee des Archivs 31

2.1 Begriff, Zugang und Gebrauch von Archiven 31

2.2 Der Text ist tot: Über Zufälle und Spuren 70

2.3 Im Erfahrungsraum des Archivs 95

3. Literatur, Macht und Archiv 122

3.1 Macht und Gegenmacht im Archiv 122

3.2 Literatur als (Gegen-)Erfahrung 147

III. „ALLES WAR AUF WIDERRUF ANGELEGT." HANS MAYERS LEBEN UND WERK IM SPIEGEL DES ARCHIVS 161

4. Ein Nachlass auf Widerruf: Gibt es einen Ort für Hans Mayer? 161

5. Hans Mayer und Leipzig: Leben und Werk im Zeichen der Staatssicherheit 176

5.1 Literaturprofessor und (DDR-)Schriftsteller: Zwischen Hoffnungen und Enttäuschungen 176

5.2 Latenz und Transparenz im Stasi-Unterlagen-Archiv 195

5.3 „Der Fall Hans Mayer": Dokumente aus dem MfS 204

Bibliografische Informationen
https://d-nb.info/1280078987

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

5.4 „Leipzig oder die Alternative“ 211

6. Hans Mayers „Übersiedlung“ in die BRD: Ein Widerruf im Zeichen der Literatur 227

6.1 „Leben ist kein Gang durch freies Feld“: *Doktor Schiwago* 227

6.2 Eine Lesung mit Folgen: Peter Hacks. *Die Sorgen und die Macht* 256

6.3 Ansichten zu Hans Mayers Lehrmeinungen 276

7. Hans Mayer: Der Deutsche auf Widerruf – Reflexionen (k)einer (Auto-)Biographie 290

7.1 Reflexionen autobiographischen Schreibens in *Ein Deutscher auf Widerruf* 290

7.2 „Alles war auf Widerruf angelegt“: Motive des Scheiterns im Kontext von Kausalitäten 314

8. Christoph Hein. *Verwirrnis*: Eine Gegen-Erzählung 327

8.1 Die Darstellung Hans Mayers in *Verwirrnis* 328

8.2 Die Verhandlung der Homosexualität im Roman *Verwirrnis* 343

8.3 Friedeward Ringeling, Hans Mayer und die Frage um die Erbschaft: Versuch einer Dekonstruktion 363

9. Hans Mayer. *Reisen nach Jerusalem* 369

IV. KONKLUSION 385

Personenverzeichnis 404

Literatur 408